



Landeshauptstadt München, Direktorium,
Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die Mitglieder des
Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel

Vorsitzender
Wolfgang Neumer

Privat:
Oettingenstr. 50
80538 München
Telefon: 0170/4834725
E-Mail: wolfgang-neumer@onlinehome.de

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 089/29165154
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 20.01.2016

Protokoll der öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 19.01.2016

im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2014-2020)

Ort: Gaststätte „Hofbräuhaus“, Münchner Zimmer, Platzl 9, 80331 München

Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 22.20 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Wolfgang Neumer, Vorsitzender
Protokoll: Herr Tim Roll, Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 15 Mitglieder anwesend

A Allgemeines

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung

Die Punkte

C 1.1 Bürgeranliegen, Information und Bitte um Unterstützung für das Konzept zum „Praterstrand 2016“

C 0.1 / 1.2 Bericht zu organisiertem Betteln / Bürgeranliegen, organisierte Bettler

D 0.1 Bericht über das weitere Vorgehen zum Verkehrsversuch Sendlinger Straße

D 1.4 Eilantrag zum Verkehrsversuch Sendlinger Straße

D 1.2 Bürgeranliegen, Sperrung des Marienplatzes für Busse, Taxis und Radler

werden in dieser Reihenfolge vorgezogen.

Der Tagesordnung mit diesen Änderungen wird einstimmig zugestimmt.

2 Protokolle der letzten Sitzungen

Das Protokoll der Sitzung vom 11.12.2015 wird einstimmig genehmigt

3 Bürgeranliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

Herr Louis berichtet von zwei Bürgeranfragen. Zum einen ob ein Schild „Vorsicht Kinder“ in der ... Straße aufgestellt werden kann, um die Kinder im Kindergarten besser zu schützen. Zum anderen sind offenbar immer noch keine Ersatzspielgeräte auf dem Spielplatz am Mariannenplatz aufgestellt worden. Hier soll nachgehakt werden, wann diese installiert werden.

Eine Bürgerin fragt die Polizei, ob deren Empfehlung, sich an Mitarbeiter des ÖPNV oder Taxifahrer zu wenden, wenn man sich Nachts in der Stadt aufhält und unsicher fühlt, weiterhin gilt und wie die Sperrung des Marienplatzes für Busse Taxis in dem Zusammenhang beurteilt wird. Ein Vertreter der Polizeiinspektion 11 antwortet, dass die Empfehlung in dem Fall lautet, Kontakt zur Öffentlichkeit, also zu allen Personen in der direkten Umgebung herzustellen. Insbesondere am Marienplatz halten sich i.d.R immer so viele Personen auf, dass ein Kontakt zur Öffentlichkeit möglich ist.

4 Anhörungen (ohne Vorbehandlung)

- 4.1 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen – Antrag des BA 16, BA-Antragsnr. B01092, Änderung der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 25, KVR von: „Information über den Umgriff und die Zeitdauer von Großbaustelleneinrichtungen jeglicher Art, U“ in: „Umgriff und Zeitdauer von Großbaustelleneinrichtungen jeglicher Art, A“

Die einzelnen Fraktionen stellen Ihren Standpunkt zu der Anhörung vor.

Beschlussvorschlag des Vorsitzenden: Zustimmung zum Antrag des BA 16

Dieser Vorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.

5 Allgemeine Themen

Herr Pinck bittet den Vorstand sich mit der Frage zu befassen, ob entweder der Unterausschuss „Verkehr und Umwelt“ oder der Unterausschuss „Kultur, Soziales, Familie, Bildung, Budget“ ab der zweiten Jahreshälfte 2016 Mittwochs tagen könne. So könnte gewährleistet werden, dass alle BA-Mitgliedern terminlich an allen Unterausschusssitzungen teilnehmen können.

Herr Neumer nimmt die Bitte auf und lädt gleichzeitig die Vorsitzenden der betroffenen Unterausschüsse in die Vorstandssitzung ein, um das Thema zu besprechen.

6 Bericht des Vorsitzenden

Herr Neumer berichtet von einer Anfrage des Stadtjugendamtes, eine Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger zur Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in der Blumenstraße/Pestalozzistraße abzuhalten. Das Stadtjugendamt schlägt als Veranstaltungsort eine Kirche vor, die Lukaskirche ist angefragt, die Veranstaltung soll voraussichtlich am 15.02.2016 stattfinden. Das Stadtjugendamt geht von bis zu 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus.

Mehrere BA-Mitglieder schlagen vor einen Veranstaltungsort, der näher an der Blumenstraße liegt, zu wählen. Als Veranstaltungsräume kämen etwa der Sophiensaal im Pschorr oder die Heilig-Geist Kirche in Frage. Herr Püschel schlägt vor auch den BA 2 einzubeziehen, da dessen Gebiet unmittelbar an die Flüchtlingsunterkunft angrenzt.

Herr Neumer sagt zu, Kontakt mit den Verantwortlichen der Heilig-Geist Kirche und des BA 2 aufzunehmen bzw. die Informationen an das Stadtjugendamt weiterzuleiten.

7 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

B Planen, Bauen, Wohnen
0 Bericht

Herr Püschel berichtet kurz, dass der Antrag des BA einen Bebauungsplan für die Tivolistraße aufzustellen abgelehnt wurde und dass die Corneliusstraße, wie vom BA gefordert, verschmälert werden soll, wozu ein Stadtratsbeschluss herbeigeführt wurde.

1 Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Bürgeranliegen, Vorschlag zur Errichtung eines neuen „Hauses der Klassik und Kunst“ am Standort des „Hauses der Kunst“ als Alternative zum Konzertsaal am Ostbahnhof

Beschlussempfehlung des UA: Kenntnisnahme. Der Vorschlag wird ans Planungsreferat weitergeleitet

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 1.2 Bürgeranliegen, Anfrage zu Abriss/Neubau des Hauses Sonnenstraße 25

Beschlussempfehlung des UA: Der BA bittet die Verwaltung um eine Auskunft diesbezüglich

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 1.3 BA-Antrag, Vorstellung der zukünftigen Planungen zur Praterinsel durch den neuen Eigentümer

Beschlussempfehlung des UA: Der Antrag wird als BA-Antrag begrüßt, der neue Besitzer wird zur Vorstellung seiner Konzepte in die nächste UA-Sitzung eingeladen

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

- 3.1.1 Mariannenstraße 3, Aufstockung 2 Geschosse, DG-Abbruch und -neuerrichtung sowie Aufstockung des Aufzugs (Vorbescheid)

Beschlussempfehlung des UA: Die LBK wird gebeten, die Angemessenheit des Anschlusses an das Baudenkmal Mariannenstraße 1 kritisch zu bewerten. Ebenso bewertet der UA die Abstandsfläche zum Nachbargrundstück (fast völlige Verschattung des Innenhofes) sehr problematisch. Bitte um Information des BA über die Begründung der Entscheidung.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.2 Isartorplatz 4, Nutzungsänderung: Verkaufsfläche im EG+UG zu Gastronomiefläche für Kunst, Kultur, Messerveranstaltungen und Events, Einbau einer WC-Anlage

Beschlussempfehlung des UA: Kenntnisnahme

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.3 Mannhardtstraße 7, Anbau Aufzug und Balkone, DG-Ausbau, Umbau Laden, Tektur zu Änderung DG-Ausbau

Beschlussempfehlung des UA: Kenntnisnahme. Nachfrage und Bitte um Information, ob die Zustimmung der UDB vorliegt

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.4 Fürstenfelder Straße 3, Nutzungsänderung: Wohnung zu Praxis (ohne Umbau)

Beschlussempfehlung des UA: Ablehnung, da es sich um Vernichtung von Wohnraum in der Innenstadt handelt und kein Ersatzwohnraum (im BA1-Gebiet) angeboten wird

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.5 Promenadeplatz 2, Errichtung einer Glaskuppel über der „Palais-Halle“

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.6 Dreifaltigkeitsplatz 2, DG-Ausbau eines Dachspeichers und ehemaligen Personalaufenthaltsraums

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.7 Seitzstraße 13, Umbau, Sanierung und eingeschossige Aufstockung eines Wohngebäudes (Vorbescheid)

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung. Nachfrage und Bitte um Information, ob die Zustimmung der UDB vorliegt

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.8 Hackenstraße 1, Änderung der EG-Fassade und Ausbau der Verkaufsfläche zu einem Schuhgeschäft

Beschlussempfehlung des UA: Der BA fordert eine strukturierte Fenstereinteilung im EG(Geschäftsbereich), um den Kontext der Hausfassade zu sichern; ansonsten Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.9 Promenadeplatz 8, Aufstockung eines Bürogebäudes 5+6 OG / Gartenhaus und Erweiterung der Notleiteranlage

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.10 Marienplatz 22, Umbau und Fassadenneugestaltung eines Geschäftshauses mit Hotelnutzung (5+6 OG) sowie Errichtung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.11 Mariannenplatz 4, Ausbau von Speicherabteilen im DG zu Wohnungen mit Einbau von Dachterrassen, Erneuerung und Erweiterung eines Innenaufzugs und Anbau eines Außenaufzugs

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.12 Pestalozzistraße 2, Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen – Errichtung eines Gebäudes in System-/Modulbauweise zur Unterbringung von unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen, befristet bis zum 21.12.2020

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.13 Kapellenstraße 1, Änderung und Erweiterung der Nutzungseinheit Gaststätte im EG, Nutzungsänderung der Ladeneinheit in Gaststätte, Grundrissänderung im KG

Beschlussempfehlung des UA: Vertagung, weil falsche Pläne gesendet wurden

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.14 Weinstraße 3, Errichtung von fest mit dem Bauwerk verbundenen Sonnenschirmen im Innenhof

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Sonstige

3.2.1 Erinnerungsverfahren des Baureferats zu Baumaßnahmen in der Fürstenfelder- und Sattlerstraße

3.2.2 Erinnerungsverfahren des Baureferats zu Baumaßnahmen am Rochusberg und in der

3.2.3 Erinnerungsverfahren des Baureferats zu Baumaßnahmen am Oberanger 16

Beschlussempfehlung des UA: B 3.2.1 – 3.2.3 en bloc, Zustimmung und Bitte um schnellstmögliche Umsetzung der Maßnahmen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

C Gastronomie und Öffentlicher Raum

0 Bericht

- 0.1 Herr Blum und Vertreter der Polizeiinspektion 11 informieren zum Thema organisiertes Betteln / Bettelverbot.

Die Vertreter der Polizei erläutern, dass ein grundsätzliches Verbot „stillen Bettelns“ vor dem Hintergrund der geltenden Rechtslage nicht möglich ist. Bestimmte Formen des Bettelns werden in der Altstadt-Fußgängerbereiche-Satzung verboten, diese betrifft aber z.B. nicht das Tal und die allermeisten Bettler halten sich an die Regelungen in der Satzung.

Die Polizei stellt regelmäßig Indizien dafür fest, dass viele Bettler wahrscheinlich organisiert sind. Diese Indizien reichen allerdings nicht aus, um vor Gericht zu bestehen. Zudem werden die Personalien der Bettler aufgenommen, mitgeführte Hunde kontrolliert und bei Verstößen gehandelt. Dennoch hat die Polizei in den allermeisten Fällen keine Handhabe um gegen möglicherweise organisierte Bettler vorzugehen. Der Tipp der Polizeivertreter lautet deshalb Bettlern kein Geld zu geben, da dies der beste Weg ist um das Betteln unattraktiv zu machen und somit einzudämmen. Aktuell können Bettler durch Betteln oft wesentlich mehr verdienen als durch reguläre Arbeit in ihren Heimatländern, aufgrund dessen müsse man sich an Bettler in der Stadt gewöhnen. Ein Anstieg an Bettlern sei allerdings europaweit zu beobachten und keinesfalls ein auf München beschränktes Phänomen.

1 Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Bürgeranliegen, Information und Bitte um Unterstützung für das Konzept zum „Praterstrand 2016“

Ein Vertreter der Planworx GmbH stellt das Konzept für den Praterstrand 2016 vor, beantwortet einige Rückfragen zum Kulturprogramm und zum Lärmschutz und lädt alle Anwesenden ein den Praterstrand 2016 zu besuchen.

Der BA bedankt sich für die Vorstellung des Konzeptes und nimmt dieses zur Kenntnis.

- 1.2 Bürgeranliegen, organisierte Bettler
Der Punkt wird zusammen mit dem Bericht unter C 0.1 in der Vollversammlung behandelt.

- 1.3 BA-Antrag, Runder Tisch Isarinsselfest

Beschlussempfehlung des UA: Einstimmige Zustimmung zum Antrag

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungen

2.1 Gaststätten

- 2.1.1 Genehmigung einer Freischankfläche, „Tee-Handels-Kontor Bremen“, Dreifaltigkeitsplatz 3
Beschlussempfehlung des UA: Der Unterausschuss teilt die Bedenken des KVR. Einstimmige Ablehnung

Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

2.1.2 Genehmigung einer Freischankfläche, Gaststätte „80drei31“, Westenriederstraße 13 (ehem. „Marktstadt“)

Beschlussempfehlung des UA: Einstimmige Zustimmung
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.1.3 Genehmigung einer Freischankfläche, Gaststätte „Il Sogno“, Kapellenstraße 1

Beschlussempfehlung des UA: Einstimmige Zustimmung
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.1.4 Rückfrage des KVR zur Genehmigung einer Freischankfläche, Gaststätte „Paisano“, Färbergraben 10

Beschlussempfehlung des UA: Einstimmige Zustimmung
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.2 Sondernutzungen

2.2.1 Genehmigung der Aufstellung neuer Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund, „Parfümerie Douglas GmbH“, Sendlinger Straße 15a

Beschlussempfehlung des UA: Der Unterausschuss teilt die Bedenken des KVR. Einstimmige Ablehnung
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.3 Sonstige

3 Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

3.1.1 Faschingszug der Damischen Ritter am 31.01.2016

3.1.2 Geldbeutelwaschen auf dem Marienplatz, 10.02.2016

Beschlussempfehlung des UA: 3.1.1 und 3.1.2 en bloc Einstimmige Zustimmung
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Sonstige

3.2.1 Einführung des Modells „Nette Toilette“ in München, Standort und -bedarfsabfrage

Beschlussempfehlung des UA: Der Unterausschuss empfiehlt die Standorte Eingang Englischer Garten am Eisbach, Zweibrückenstraße ab Breiterhof bis Ludwigsbrücke, Isartorplatz, Die Vorschläge werden vom BA um die Standorte Thierschplatz und Kreuzung Lerchenfeld-/Paradiesstraße ergänzt.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

D Verkehr und Umwelt

0 Bericht

Herr Pinck berichtet, dass ein Treffen mit Vertretern der MVG zum Thema „MVG Rad“ stattgefunden hat, ein weiterer Ortstermin ist geplant. Das Thema wird im Februar im Unterausschuss behandelt.

Herr Neumer bittet darum den Ortstermin allen BA-Mitgliedern bekannt zu geben

0.1 Bericht zum weiteren Vorgehen zur Bürgerbeteiligung im Rahmen des Verkehrsversuchs „Sendlinger Straße“.

Herr Weigler berichtet von der Besprechung mit Vertretern des Planungsreferates (RSB) sowie des Kreisverwaltungsreferates (KVR) sowie betroffenen Anliegern zum Verkehrsversuch Sendlinger Straße. Die Vertreter von RSB und KVR gaben an, dass der Auftrag zur Erweiterung einer Fußgängerzone besteht und dementsprechend geplant wurde. Der UA weist auf Mängel in der Bürgerbeteiligung hin und konstatiert, dass eine erneute Befassung im Stadtrat bereits im März 2016 keinen ausreichenden Beteiligungsprozess ermöglicht. Der UA erwartet, dass der Umgriff zur Untersuchung auf das gesamte Hackenviertel ausgeweitet und dass ein Gutachten zur Mietentwicklung angefertigt wird. Zudem müssen die Erreichbarkeit von Arztpraxen sowie die Versorgung von immobilien und pflegebedürftigen Anwohnern gewährleistet werden. Die Bereitstellung von Ersatzparkplätzen, insbesondere deren Finanzierung, für Anwohner soll geprüft werden. Schlussendlich merkt der UA an, dass auch eine alternative Gestaltung der Fußgängerzone in der Diskussion berücksichtigt werden soll, keine Replik etwa der Neuhauser Straße / Kaufingerstraße, sondern eine neu zu definierende Variante unter Rücksichtnahme auf die Wohnbevölkerung vor Ort.

1 Anträge und Bürgeranliegen

1.1 Bürgeranliegen, Parkplatznot in der Oettingenstraße

Beschlussempfehlung des UA: Der UA beantragt zur Verbesserung der Parksituation in der Tivolistraße die Ersetzung der Längsparkplätze vor dem Grundstück Tivolistraße 4 durch Querparkplätze in Kombination mit Auffassung der Linksabbiegerspur von der Tivolistraße in die Oettingenstraße und Führung des Verkehrs in Richtung Westen auf der bisherigen Abbiegerspur. Darüber hinaus soll die Schulleitung des Wilhelmsgymnasiums gebeten werden, ein Schild anzubringen, um die beim Ortstermin versprochene Öffnung des Lehrerparkplatzes am Wochenende umzusetzen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.2 Bürgeranliegen, Sperrung des Marienplatzes für Busse, Taxis und Radler

Der Bürger stellt sein Anliegen vor. Herr Weigler stellt die Ergebnisse aus dem Unterausschuss vor. Herr Püschel ergänzt, dass aufgrund der genehmigten „Hugendubel-Baustelle“ eine Verschiebung der Sperrung nicht möglich sei, dass Thema aber vom BA weiter verfolgt wird.

Beschlussempfehlung des UA: Der UA teilt die Einschätzung der Gefährlichkeit der Ausweichroute und empfiehlt die Weitergabe des Bürgeranliegens an Planungsreferat und Baureferat.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.3 Bürgeranliegen, Pflege und Schutz zweier Bäume

Beschlussempfehlung des UA: Der UA empfiehlt die Überprüfung von Baum und Baumscheibe vor der Kanalstraße 1 durch Herrn Hofmann vom Gartenbauamt. Die Bitte um Schutz und Beschilderung des Gingkobaums vor dem Muffatwerk soll an den BA 5 weitergeleitet werden.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.4 Eilantrag zum Verkehrsversuch Sendlinger Straße

Herr Pinck stellt den Eilantrag der SPD und CSU Fraktionen vor. Es folgt eine kontroverse Diskussion, insbesondere zur Form der Antragsstellung. Herr Pinck will den Antrag verlesen, Herr Prof. Hoffmann stellt einen GO-Antrag, dass der Antrag nicht verlesen wird, da er dem BA bereits vorliegt. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Nach mehreren Änderungsvorschlägen zum Antrag aus den Fraktionen der Grünen und der FDP, stellt Herr Blum einen GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung, um einen BA-weiten Konsens bezüglich des Antrags herzustellen. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen. Die BA-Sitzung wird von 20.50 Uhr-21.00 Uhr für 10 Minuten unterbrochen.

Herr Pinck verliest die besprochenen Änderungen im Antrag. Der Antrag wird nunmehr von allen Fraktionen im BA getragen und eingebracht.

Beschlussempfehlung des Vorsitzenden: Zustimmung zum Antrag
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 2 **Entscheidungen**
- 3 **Anhörungen**
- 4 **Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)**

E Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget

- 0 **Bericht**
- 1 **Anträge und Bürgeranliegen**
- 2 **Entscheidungen**

2.1 Budget der Bezirksausschüsse, Griechische Erziehungsgesellschaft "König Otto von Griechenland" e.V. Anschaffung von Schamwänden für den Kindergarten, Sitzungsvorlagenr. V 04891

Herr Stadler schildert die Situation, dass im Kindergarten dringend benötigte Schamwände fehlen, die Finanzierung dieser aber zum Kerngeschäft des Trägervereins gehöre. So habe auch ein zuständiger Vertreter des Referates für Bildung Sport argumentiert. Der Trägerverein habe aber, aufgrund laufender Immobiliengeschäfte, nach eigener Auskunft, keine Möglichkeit die Schamwände zu finanzieren. Ein Vertreter des Trägervereins habe Schamwände grundsätzlich abgelehnt und handle nur aufgrund von Druck seitens der Eltern. Der UA will keine Entscheidungsempfehlung aussprechen.

Die Fraktionen nehmen jeweils Stellung zu dem Budgetantrag.

Beschlussempfehlung von Herrn Hundemer: Ablehnung des Budgetantrags
Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

3 Anhörungen

3.1 Planung der Einsätze der Münchner „SommerSpielaktion“ 2016

Herr Stadler fragt den BA, ob es Vorschläge für Standorte gibt, an denen die „SommerSpielaktion“ stattfinden könne. Der Marienhof und der Isartorplatz werden genannt.

Beschlussempfehlung des UA: Die genannten Standorte werden weitergegeben, mit der Bitte dort jeweils die „SommerSpielaktion“ zu veranstalten.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

F Bericht der BA-Beauftragten

Keine Berichte

G Verschiedenes / Termine

Unterausschuss Planen, Bauen, Wohnen

Nächste Sitzung: Montag, den 01.02.2016 um 19.30 Uhr

Unterausschuss Verkehr und Umwelt

Nächste Sitzung: Dienstag, den 02.02.2016 um 19.00 Uhr

Unterausschuss Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget

Nächste Sitzung: Dienstag, den 02.02.2016 um 19.30 Uhr

Unterausschuss Gastronomie und Öffentlicher Raum

Nächste Sitzung: Donnerstag, den 04.02.2016 um 19.00 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, tagen die Unterausschüsse in der BA-Geschäftsstelle, Tal 13, 80331 München.

Bürgersprechstunde des BA 1 in der BA-Geschäftsstelle, Tal 13, 80331 München
Jeden Freitag (außer in den Schulferien) von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Tel.: 22802676

Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 1 findet am Dienstag, den 16.02.2016 um 19.00 Uhr im „Münchner Zimmer“ der Gaststätte „Hofbräuhaus“, Platzl 9, 80331 München statt.

Hinweis: Ein behindertengerechter Zugang zum Sitzungssaal ist über einen Lift möglich, bedarf jedoch einer vorherigen Anmeldung im Hofbräuhaus. In diesem Fall setzen Sie sich bitte telefonisch mit der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tel. 29165154, in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen

Für das Protokoll:



gez.

Wolfgang Neumer
Vorsitzender des BA 1 Altstadt-Lehel

Tim Roll
BA-Geschäftsstelle Mitte